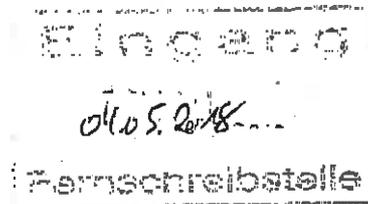




Bundesministerium
der Finanzen



Christine Lambrecht
Parlamentarische Staatssekretärin

FdH

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herr Stephan Brandner
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSENSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-4245

FAX +49 (0) 30 18 682-4404

E-MAIL christine.lambrecht@bmf.bund.de

DATUM 4. Mai 2018

BETREFF **Ihre schriftliche Frage Nr. 361 für den Monat April 2018**

GZ IV A 6 - Vw 7204/18/10001

DOK 2018/0348774

(bei Antworten bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage,

„Welche Auswirkungen auf den aktuellen Bundeshaushalt hätte unter Beibehaltung der Rahmengesetzgebung eine Absenkung des Zinssatzes auf Steuernachforderungen und Steuererstattungen auf jeweils 1%, 1,5%, 2%, 2,5%, 3%, 3,5%, 4%, 4,5% und 5%?“,

beantworte ich wie folgt:

Da der allgemeine Zinssatz nach § 238 der Abgabenordnung (AO) für Steuernachforderungen und Steuererstattungen gem. § 233a AO gleichermaßen gilt, wäre eine Absenkung des Zinssatzes bei Beibehaltung der Rahmengesetzgebung nur für künftige Zinszeiträume möglich. Unter Berücksichtigung der Dauer eines entsprechenden Gesetzgebungsverfahrens kämen nur Zinsen, die nach dem 31. Dezember 2018 entstehen, in Betracht. Daher können für den aktuellen Bundeshaushalt 2018 keine finanziellen Auswirkungen eintreten.

Mit freundlichen Grüßen